

Weinberg wird saniert

Vor zehn Jahren angelegte Terrassen bröckeln

Taucha. Der vor rund zehn Jahren an historischer Stelle angelegte Weinberg am Rittergutsschloss Taucha steht vor einer grundlegenden Sanierung. „Wir beobachten schon seit rund zwei Jahren, dass immer wieder Steine von den Terrassen abbröckeln“, so Schlossvereinschef Jürgen Ullrich. Vor vierzehn

Tagen hatten die ehrenamtlichen Winzer des Vereins beim Rebschnitt nochmals Alarm geschlagen. „So schlimm wie in diesem Jahr war es noch nie“, sagte etwa Klaus Arnoldt. Vereinzelt seien schon Steine bis hinunter auf den Fußweg gekullert.

Auch aus Sorge um die Mitglieder und die Sicherheit am Weinberg werde daher der Verein tätig werden müssen, so Ullrich. Nächste Woche werde es ein abschließendes Gespräch mit den Winzern geben, um die Details der Sanierung zu klären. Wahrscheinlich sei beim Anlegen der Terrassen im Trockenbau auch nicht alles richtig gemacht worden. „Es wäre wohl besser, die Steine mit einem kleinen Fundament im Berg zu verankern“, meint er.

Auf jeden Fall werde der Verein die Sanierung selber zu stemmen versuchen. „Wir werden noch in diesem Jahr beginnen und müssen dann schauen, wie weit wir kommen“, so Ullrich.

Weinanbau in Taucha ist an mindestens fünf Stellen überliefert. So am Südhang des Stadtparkes ab 1559 sowie am Südwesthang des Schlosses, wo laut Verein vor 1716 Weinbau betrieben wurde. Wegen EU-Verordnungen ist heute die Fläche auf 100 Quadratmeter begrenzt.

Jörg ter Vehn



Die Terrassen rutschen ab: Der Weinberg am Schloss soll jetzt saniert werden.